

OKIPAGE *10ex, 12i/n*



Bedienerhandbuch

Es wurden alle Anstrengungen unternommen um sicherzustellen, daß die in dieser Veröffentlichung enthaltenen Informationen vollständig und richtig sind und dem aktuellsten Stand entsprechen. Oki übernimmt keinerlei Verantwortung für die Konsequenzen von Irrtümern außerhalb der Kontrolle des Unternehmens. Zudem kann von Oki keine Garantie dafür übernommen werden, daß durch andere Hersteller vorgenommene Änderungen an Software und Geräten, die in dieser Veröffentlichung erwähnt werden, die Anwendbarkeit der hierin enthaltenen Informationen unbeeinträchtigt lassen. Die Erwähnung von Software-Produkten von Drittherstellern läßt nicht den Schluß zu, daß sie von Oki empfohlen werden.

© Oki 1998. Alle Rechte vorbehalten.

Ausarbeitung und Produktion: Oki Documentation Dept.

Oki Systems (Deutschland) GmbH

Hansaallee 187
40549 Düsseldorf

Tel: 49 (0) 211 52 66-0
Fax: 49 (0) 211 59 33-45

Oki ist ein eingetragenes Warenzeichen der Oki Electric Industry Company, Ltd.

ENERGY STAR ist ein eingetragenes Warenzeichen der United States Environmental Protection Agency.

TrueType ist ein eingetragenes Warenzeichen der Apple Computer Company.

Hewlett-Packard, HP und LaserJet sind eingetragene Warenzeichen der Hewlett-Packard Company.

IBM ist ein eingetragenes Warenzeichen der International Business Machines Corporation.

Microsoft und MS-DOS sind eingetragene Warenzeichen der Microsoft Corporation. Windows ist ein Warenzeichen der Microsoft Corporation.

Adobe und PostScript sind eingetragene Warenzeichen der Hewlett-Packard Company.

Inhalt

Sicherheitshinweise	4	Tonerkassette austauschen	17
Bedienfeld des Druckers	7	Bildtrommel	19
Anzeigeleuchte Betriebsbereitschaft	7	Wann die Bildtrommel-Einheit ausgetauscht werden muß	19
Display-Fenster	7	Standzeit der Bildtrommel-Einheit	19
Tasten	7	Bildtrommel-Einheit austauschen	19
Tastenfunktionen	8	Bildtrommelzähler zurücksetzen	21
Druckermenüs	9	Schriftarten	22
Einsehen und Ändern der Menüeinstellungen	9	Was sind Schriftarten?	22
Menü Ebene 1	10	Drucken einer Schriftartentabelle	22
Menü Ebene 2	12	Schriftarten benutzen	22
Papier	14	Symbolzeichensätze	23
Papier auswählen	14	Statusmeldungen	24
Folien/Etiketten	14	Drucker warten	28
Papierformate	14	Menü Maintenance (Wartung)	28
Papiergewichte	14	Reinigungsblatt anfertigen	29
Papier einlegen	15	LED-Zeile reinigen	30
Briefumschläge bedrucken	16	Störungsbeseitigung	31
Briefumschläge auswählen	16	Papierstaus	31
Folien bedrucken	16	Einzugsstau - Papierkassette	31
Papier mit hohem Flächengewicht oder Karton	16	Papierstau - Einzug oder Ausgabe	32
Druckqualität für verschiedene Papiersorten einstellen	16	Probleme mit der Druckqualität	33
Toner	17	Software-Probleme	36
Wann die Tonerkassette ausgetauscht werden muß	17	Hardware-Probleme	37
Standzeit der Tonerkassette	17	Technische Daten	38
		Stichwortverzeichnis	39

Sicherheitshinweise

Ihr Oki Drucker wurde mit äußerster Sorgfalt entwickelt, so daß ein sicherer, zuverlässiger Betrieb über viele Jahre hinweg gewährleistet ist. Wie bei allen elektrischen Geräten gibt es jedoch auch hier einige grundlegende Vorsichtsmaßnahmen, die Sie beachten sollten. Diese Vorsichtsmaßnahmen dienen in erster Linie Ihrer eigenen Sicherheit, schützen aber auch den Drucker vor eventuellen Beschädigungen.

Bitte lesen Sie die Anleitungen über das Aufstellen und Einrichten des Druckers in diesem Handbuch sorgfältig durch. Das Handbuch sollte aufbewahrt werden, damit Sie zu einem späteren Zeitpunkt hierauf Bezug nehmen können.

Drucker aufstellen

Achten Sie darauf, daß ...

- Sie alle am Drucker selbst vorgesehenen Etiketten mit Hinweisen und Warnungen lesen und befolgen;
- der Drucker auf einer stabilen, geraden Oberfläche steht. Um einer Überhitzung vorzubeugen, sollte der Drucker rundum frei stehen, die Öffnungen dürfen nicht verdeckt werden;
- der Drucker in keinem Fall in direkter Nähe eines Heizkörpers oder am Luftauslaß einer Klimaanlage oder in staubiger Umgebung aufgestellt wird;
- der Drucker nicht direktem Sonnenlicht ausgesetzt wird;

- der Drucker nicht direkt mit Flüssigkeiten in Berührung kommt. Verwenden Sie daher keine Flüssigkeiten in Nähe des Druckers;
- keine Gegenstände in die Lüftungsschlitze des Druckers gesteckt werden, da Sie sich damit der Gefahr eines elektrischen Schlags aussetzen oder einen Brand auslösen können;
- Sie nur die im Handbuch beschriebene routinemäßige Wartung am Drucker vornehmen. Das Öffnen des Gehäuses kann zu einem elektrischen Schlag und zu anderen Schäden führen. Ziehen Sie vor dem Öffnen des Druckergehäuses unbedingt den Netzstecker. Nehmen Sie keine Änderungen am Drucker vor, die nicht im Handbuch beschrieben sind, dies könnte den Drucker beschädigen und kostenpflichtige Reparaturen zur Folge haben;
- die Heizungseinheit heiß wird.

Wie alle elektronischen Geräte kann auch Ihr Drucker durch elektrostatische Ladungen beschädigt werden. Statische Ladungen können sich beispielsweise beim Laufen auf ungeeigneten Bodenbelägen bilden und beim Berühren des geschlossenen Gehäuses auf das Gerät übertragen werden. Beachten Sie dies bitte bei der Auswahl des Standorts.

Netzanschluß

Vergewissern Sie sich, daß ...

- die Werte des Netzanschlusses und die Bezeichnung auf der Rückseite des Druckers miteinander übereinstimmen. Wenden Sie sich im Zweifelsfall an Ihren Lieferanten;
- der Drucker über das mitgelieferte Netzkabel an eine geerdete Steckdose angeschlossen wird;
- bei Verwendung eines Verlängerungskabels oder einer Mehrfachsteckdose, deren maximale elektrische Belastbarkeit nicht überschritten wird;
- einer Beschädigung des Netzkabels vorgebeugt wird. Stellen Sie keine Gegenstände auf das Netzkabel und verlegen Sie es so, daß niemand darauf treten oder darüber stolpern kann;
- ein beschädigtes Netzkabel sofort ersetzt wird;
- vor einer Reinigung des Druckers oder Gehäuses das Netzkabel aus der Steckdose gezogen wird. Verwenden Sie zur Reinigung lediglich ein trockenes Tuch. Benutzen Sie keine Flüssig- oder Aerosolreinigungsmittel;
- Sie zur vollständigen Netztrennung den Netzstecker gezogen haben. Die dafür vorgesehene Steckdose muß sich in Nähe des Druckers befinden und leicht zugänglich sein.
- Sie sollten den Drucker ausschalten, wenn Sie ihn öffnen oder Seitenwände entfernen.

Kabelbelegung

Die drei Adern des Netzkabels sind wie folgt farblich kodiert.

Gelbgrün	—	Schutzleiter 
Blau	—	Nulleiter
Braun	—	Stromführend(Phase)



Der Drucker muß geerdet werden.

Sollten irgendwelche Hinweise darauf vorliegen, daß der Drucker nicht ordnungsgemäß arbeitet oder beschädigt wurde, muß sofort das Netzkabel aus der Steckdose gezogen und der Lieferant verständigt werden.

Bitte achten Sie auf folgendes:

- das Netzkabel oder seine Isolierung ist beschädigt;
- es wurde Flüssigkeit auf dem Drucker verschüttet oder der Drucker sonstwie Feuchtigkeit ausgesetzt;
- der Drucker wurde fallengelassen oder sein Gehäuse ist beschädigt;
- trotz Befolgen der Bedienungsanleitungen arbeitet der Drucker nicht ordnungsgemäß.



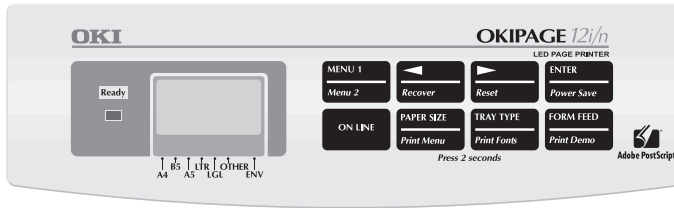
Dieses Gerät entspricht den Anforderungen und Auflagen der EG-Richtlinien 89/336/EWG und 73/23/EWG über die Harmonisierung der Gesetzgebung in Mitgliedstaaten über die elektromagnetische Verträglichkeit.



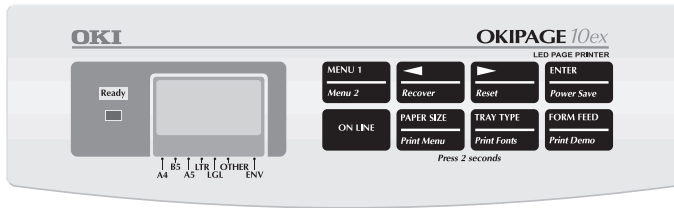
Als ENERGY STAR Partner hat Oki anhand von Untersuchungen ermittelt, daß dieses Gerät den ENERGY STAR Leitlinien für die Energieersparnis entspricht.

Bedienfeld des Druckers

OKIPAGE 12i/n



OKIPAGE 10ex



Anzeigeleuchte Betriebsbereitschaft

- EIN** Der Drucker befindet sich im On-Line Betrieb und ist für den Empfang von Daten bereit.
- AUS** Der Drucker befindet sich im Off-Line Betrieb und kann keine Daten empfangen. Es sind jetzt alle Tastenfunktionen aktiv.
- BLINKT** Der Drucker empfängt Daten.

Display-Fenster

Zeigt an:

- Welche Funktionen der Drucker während des Normalbetriebs ausführt.
- Wann Papier nachgefüllt werden muß oder wann Verbrauchsmaterialien zu ersetzen sind.
- Ob eine Funktionsstörung des Druckers vorliegt.

Tasten

Hiermit kann der Benutzer auf Druckereinstellungen zugreifen, diese einsehen und abändern. Außerdem stehen über das Bedienfeld Kurzmenüs zur Verfügung, mit denen auf häufiger verwendete Funktionen schneller zugegriffen werden kann.

Tastenfunktionen

Um auf die hauptsächliche Funktion einer Taste zuzugreifen, wird diese kurz gedrückt und wieder losgelassen. Zugang zur sekundären Funktion einer Taste erhalten Sie, indem Sie die Taste drücken und mindestens zwei Sekunden lang gedrückt halten.

MENU 1/Menu 2

- Drucker befindet sich im Off-Line Betrieb:
 - Zum Aufrufen des Drucker-Menüs 1 drücken.
 - Zum Aufrufen des Drucker-Menüs 2 drücken und gedrückt halten.

◀/Recover

- Drucker befindet sich im Drucker-Menü-Modus:
 - Drücken, um Elemente in einem Menüeintrag in Rückwärtsrichtung anzeigen zu lassen.
- Drucker befindet sich im Off-Line Betrieb:
 - Drücken und gedrückt halten, um nach einem Fehler (falls dies in Abhängigkeit vom Fehler möglich ist) den Druckvorgang fortzusetzen.

▷/Reset

- Drucker befindet sich im Drucker-Menü-Modus:
 - Drücken, um Elemente in einem Menüeintrag in Vorwärtsrichtung anzeigen zu lassen.
- Drucker befindet sich im Off-Line Betrieb:
 - Drücken und gedrückt halten, um den Drucker zurückzusetzen.

ENTER/Power Save

- Drucker befindet sich im Drucker-Menü-Modus:
 - Drücken, um die aktuelle Einstellung einzuschalten. Im Display wird ein Sternchen (*) angezeigt.
- Drucker befindet sich im Off-Line Betrieb:
 - Drücken und gedrückt halten, um das Energiespar-Menü aufzurufen.

ON LINE

- Drucker befindet sich im Off-Line Betrieb:
 - Drucker wird in den On-Line Betrieb geschaltet.
- Drucker befindet sich im On-Line Betrieb:
 - Drucker wird in den Off-Line Betrieb geschaltet.
- Drucker befindet sich im Drucker-Menü-Modus:
 - Taste zum Beenden der Menünutzung drücken.

PAPER SIZE/Print Menu

- Drucker befindet sich im Off-Line Betrieb:
 - Drücken, um das Kurzmenü "Papierformat" aufzurufen.
 - Drücken und gedrückt halten, um die aktuellen Druckereinstellungen auszudrucken. Wenn im Display **MENU HP PCL6**, angezeigt wird, Taste **ENTER** drücken.

TRAY TYPE/Print Fonts

- Drucker befindet sich im Off-Line Betrieb:
 - Drücken, um das Kurzmenü "Kassetten-Typ" aufzurufen.
 - Drücken und gedrückt halten, um eine Tabelle aller residenten Schriftarten und der auf Karte oder als Soft-Font vorliegenden Schriftarten anzufertigen. Wenn im Display **SCHRIFTEN HP PCL6**, angezeigt wird, Taste **ENTER** drücken.

FORM FEED/Print Demo

- Drücken, um alle noch im Pufferspeicher des Druckers gehaltenen Daten auszudrucken und die Seite auszugeben.
- Drucker befindet sich im Off-Line Betrieb:
 - Drücken und gedrückt halten, um eine Testseite auszudrucken. Wenn im Display **DEMO HP PCL6**, angezeigt wird, Taste **ENTER** drücken.

Druckermenüs

Über die Tasten des Bedienfelds können Sie die Voreinstellungen Ihres Druckers so abändern, daß diese Ihrer Software, dem genutzten Papierformat, der Art der Papierzuführung und der gewählten Schnittstelle entsprechen.

Die Menüstruktur umfaßt drei Ebenen:

Eintrag

Jeder Eintrag besteht aus mehreren Elementen, die durch Drücken der Taste **MENU 1/Menu 2** ausgewählt werden, während sich der Drucker im Off-Line Betrieb befindet. Wenn der gewünschte Eintrag auf dem Display angezeigt wird, kann durch Drücken der Taste **ENTER** eine Liste der verfügbaren Elemente aufgerufen werden.

Element

Jedes Element besteht aus mehreren Parametern, die in der oberen Zeile des Displays angeführt werden. Hierzu die Taste **MENU 1/Menu 2** drücken.

Parameter

In der unteren Zeile des Displays wird der Parameter angezeigt. Hierzu die linken und rechten Pfeiltasten drücken. Wird der gewünschte Parameter angezeigt, drücken Sie die Taste **ENTER**.



Wenn Ihre Software ein Merkmal steuern kann, das auch über das Druckermenü gesteuert wird, dann übersteuert die Software die Menüeinstellung. Sie sollten wann immer möglich Ihre Software zur Steuerung von Druckermerkmalen verwenden.

Einsehen und Ändern der Menüeinstellungen

Es stehen zwei Menüs zur Verfügung:

1. Taste **ON LINE** drücken, um den Drucker Off-Line zu schalten.
2. Nach Bedarf Menü 1 oder Menü 2 aufrufen.
Menü 1 wird durch kurzes Drücken und Freigeben der Taste **MENU 1/Menu 2** aufgerufen. Menü 2 wird aufgerufen, indem Sie die Taste **MENU 1/Menu 2** drücken und mindestens zwei Sekunden lang gedrückt halten.
3. Nachdem der erste Menüeintrag angezeigt wurde, wird durch erneutes Drücken der Taste **MENU 1/Menu 2** der nächste Menüeintrag angeführt.
4. Zum Aufrufen eines Eintrags und zum Anzeigen eines Elements wird die Taste **ENTER** gedrückt. Im Display erscheint das Element in der oberen und der aktuelle Parameter in der unteren Zeile.
5. Der gegenwärtig aktive Parameter ist mit einem Sternchen (*) gekennzeichnet. Zum Ändern des Parameters werden die rechten und linken Pfeiltasten gedrückt. Um einen neuen Parameter aktiv werden zu lassen, wird während seiner Anzeige die Taste **ENTER** gedrückt.
6. Durch Drücken der Taste **MENU 1/Menu 2** wird zu einem neuen Element oder Eintrag übergegangen. Zum Verlassen des Menüs wird die Taste **ON LINE** gedrückt.

In der folgenden Tabelle finden Sie die Auswahlmöglichkeiten aus dem Druckermenü. Die im Herstellerwerk vorgenommenen Vorgabe- oder Standardeinstellungen sind im Fettdruck angegeben.

Menü Ebene 1

Eintrag	Element	Parameter
PERSONALITY	EMULAT.	AUTO , HP PCL 6, EPSONFX, IBM PPR, ADOBE PS (OKIPAGE 12i/n)
KASSETTE AUSWAHL	MANUELL PAPIERZU WECHSEL (falls Kassette 2 installiert ist)	AUS , EIN KASS. 1 , KASS. 2 (falls installiert), EINZUG (falls installiert) AUS , EIN
DRUCKBEREICH	BEREICH	KASS , LETTER, EXEC, LEGAL14, LEGAL13, A4-FORM, A5-FORM, A6-FORM, B5-FORM, COM-9, COM-10, MONARCH, DL, C5
PAPIERFORMAT	KASS. 1 MANUELL KASS. 2 (falls installiert) EINZUG (falls installiert)	A4-FORM , A5-FORM, A6-FORM, B5-FORM, LETTER, EXEC, LEGAL14, LEGAL13 A4-FORM , A5-FORM, A6-FORM, B5-FORM, COM-9, COM-10, MONARCH, DL, C5, LETTER, EXEC, LEGAL14, LEGAL13 A4-FORM , A5-FORM, A6-FORM, B5-FORM, LETTER, EXEC, LEGAL14, LEGAL13 A4-FORM, A5-FORM, A6-FORM, B5-FORM, COM-9, COM-10, MONARCH, DL, C5, LETTER, EXEC, LEGAL14, LEGAL13
PAPIERSORTE	KASS1/KASS2 (falls installiert) EINZUG (falls installiert) MANUELL	NORMAL , MSCHWER, SCHWER, LEICHT, MITTEL NORMAL , MSCHWER, SCHWER, LEICHT, MITTEL NORMAL , MSCHWER, TRANSPR, SCHWER, LEICHT, MITTEL

Eintrag	Element	Parameter
PRÜFE DRBEREICH	BEREICH	FREI , GESPER.
KOPIEN	KOPIEN	1 bis 999
SCHRIFT & ZEICHEN	SCHRIFT SOFTFON (angezeigt, falls geladen) SCHRIFTN CPI (angezeigt, wenn die ausgewählte Schriftart skalierbar mit festem Zeichenabstand ist) HÖHE (angezeigt, wenn es sich bei der ausgewählten Schriftart um eine skalierbare Proportionalsschrift handelt) ZEICHENS	RESID. , KARTE (angezeigt, falls geladen) I000 bis I048 10.00 , 0.44 bis 99.99 12.00 , 4.00 bis 999.75 PC-8 , (es sind 89 Symbolzeichensätze verfügbar)
SEITENFORMAT 1	A4 BREITE LEERSEI. CR FUNCTION LF FUNCTION	78 ZEICH , 80 ZEICH AUS , EIN CR , CR+LF LF , LF+CR
SEITENFORMAT 2	AUSRICH. ZEILEN/S	HOCH , QUER 64 , 5 bis 128
HOST I/F (OKIPAGE 12i/h)	PARALL NETWORK	ENABLE , DISABLE ENABLE , DISABLE

Menü Ebene 2

Eintrag	Element	Parameter
DRUCK-MODUS	MODUS (Auflösung)	600 , V1200 (600 x 1200 dpi), 300
AUTO-FUNKTION	FEHLER: WART ZEIT MAN. ZEIT PRPROTEK	AUS , EIN OKIPAGE 10ex: AUS , EIN, 5 sek, 6 sek....300 sek OKIPAGE 12i/n: AUS, EIN, 5 sek, 6 sek... 90 sek ...300 sek 60 sek , OFF, 30 sek GUT , BESSER, OPTIMAL
SCHWÄRZUNG	SCHWARZE	0 , +1, +2, -2, -1
ENERGIE SPARMODE	SPARMODE	0 SEK , 8 MIN, GESPER.
TONER MANGEL	TON.MANG	EIN , AUS
TONER-SPARMOD.	TON.SPARG	GESPER. , NORMAL, WENIGER
LÖSCHB.-WARNUNG.	WARNUNG	EIN , JOB
FEHLER BERICHT	FBERICHT	AUS , EIN
PARALLEL SCHNITTS	P.GESCHW BI-DIREK I-PRIME	SCHNELL , NORMAL FREI , GESPER. AUS , EIN

Eintrag	Element	Parameter
NETWORK (OKIPAGE 12i/n)	FRAME	AUTO , 802.2, 802.3, SNAP, ETHER2
	TCP/IP	ENABLE , DISABLE
	DHCP	OFF , ON
	RARP	OFF , ON
	IP BYTE 1	193 , 0-255
	IP BYTE 2	132 , 0-255
	IP BYTE 3	3 , 0-255
	IP BYTE 4	99 , 0-255
	SM BYTE 1	255 , 0-255
	SM BYTE 2	255 , 0-255
	SM BYTE 3	255 , 0-255
	SM BYTE 4	0 , 0-255
	GW BYTE 1	192 , 0-255
	GW BYTE 2	168 , 0-255
	GW BYTE 3	99 , 0-255
	GW BYTE 4	254 , 0-255
	NETWARE	ENABLE , DISABLE
	ETHERTALK	ENABLE , DISABLE
	NET MNT	STATUS - STATUS18
	SELF TEST	OK, NG
SPRACHE	SPRACHE	ENGLISH , DEUTSCH, FRANCIS, ITALIAN, CASTLAN, SVENSKA, NORSK, DANSK, NEDERL, TÜRKCE, PORTUG, POLSKI

Papier

Papier auswählen

- Um optimale Druckergebnisse zu erzielen, sollten Sie glattes, qualitativ hochwertiges Papier wie z.B. Kopierpapier oder Papier mit einem Sheffield-Wert von 100-250 verwenden.
- Papier bis zur Verwendung immer in seiner Verpackung aufbewahren. Papier vor Feuchtigkeit oder anderen Umgebungsbedingungen schützen, die zum Verknicken oder Aufrollen führen können.
- Vordruckte Formulare dürfen bei einer 0,1 Sekunden dauernden Erwärmung auf 200°C weder versengen, schmelzen, noch gesundheitsschädliche Stoffe erzeugen oder abgeben.
- Es sollte vermieden werden, für mehr als nur ein paar Seiten die Vorder- und Rückseiten von Blättern zu bedrucken oder Drucke auf vorgedrucktem Papier anzufertigen, das sich in einem Fotokopierer befunden hatte.
- Probieren Sie eine Papierqualität erst praktisch aus, bevor Sie größere Mengen anschaffen.

Folien/Etiketten

- Immer den manuellen Einzug verwenden.
- Immer die hintere Papierausgabe verwenden.
- Die Druckmaterialien müssen spezifisch für Laserdrucker oder Fotokopiergeräte ausgelegt sein.

- Die Druckmaterialien müssen darauf ausgelegt sein, 0,1 Sekunden lang auf 200°C erwärmt zu werden.
- Etiketten müssen das gesamte Trägerpapier bedecken.
- Trägerpapier oder Klebstoff **darf keinem** Teil des Druckers ausgesetzt werden.

Papierformate

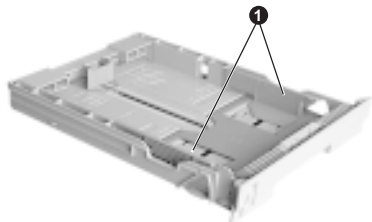
LETTER	COM-9*
EXEC	COM-10*
LEGAL 14	MONARCH*
LEGAL 13	DL ENV*
A4	C5 ENV*
A5	
A6	(* nur manueller Einzug)
B5	

Papiergewichte

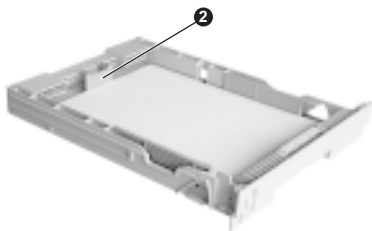
Papierkassette:	60 bis 90 g/m ²
Manueller Einzug:	60 - 120 g/m ²

Papier einlegen

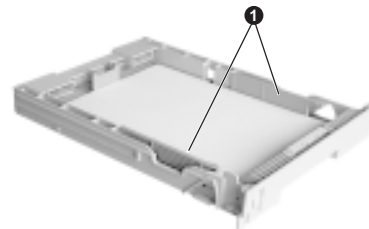
1. Die Papierkassette vollständig aus dem Gehäuseboden des Druckers herausziehen. Nur soviel Papier in die Kassette einlegen, daß die Oberseite des Papierstapels unter den Markierungen für den Füllstand (1) an der Seite der Kassette bleibt.



2. Die hintere Stütze (2) auf das verwendete Papierformat einstellen. Hierzu wird die Stütze angehoben und wie benötigt nach vorne oder hinten geschoben.



3. Papierführungen (1) einstellen.



4. Papierkassette wieder in den Drucker einsetzen. Die Füllstandsanzeige (3) informiert darüber, wieviel Papier sich noch in der Kassette befindet.



Briefumschläge bedrucken

1. Die Verlängerung der hinteren Papierausgabe bis zum Einrasten herausziehen und die Stützstange herausheben. Manuellen Papiereinzug herunterziehen und die Papierführungen einstellen.
2. Den Umschlag mit nach unten weisender Klappe und an der linken Druckerseite einführen, bis er vom Drucker erfaßt wird.
3. Stellen Sie in Ihrer Software das Umschlagformat und die Ausrichtung "Querformat" ein, bevor Sie den Druckbefehl erteilen.

Briefumschläge auswählen

- Immer die hintere Papierausgabe verwenden.
- Keine Umschläge mit Fenstern oder Metallklammern verwenden.
- Das Papiergewicht darf nicht mehr als 105 g/m² betragen.
- Die Papieroberfläche muß glatt und eben sein.
- Keine Umschläge mit selbstklebenden Klappen verwenden.
- Klebnähte entlang der Seiten, nicht über die Mitte verlaufend.
- Eckige Klappen, die nicht den Druckbereich zudecken.

Folien bedrucken

Auswahl und Drucken von Folien wird wie folgt durchgeführt: in **MENU 1** unter **PAPIER-SORTE** die Option **MANUELL EINZUG** auswählen. Außerdem müssen Sie **TRANSPR** bzw. **FOLIE** auswählen, um sicherzustellen, daß die korrekte Temperatur für den

Fixiervorgang eingestellt wird. Bei einer falschen Temperatureinstellung kann es zu einer Beschädigung Ihrer Folien kommen.

Papier mit hohem Flächengewicht oder Karton

Beim normalen Papierpfad - von der oberen Hauptkassette bis hin zum oberen Ausgabestapel - muß das Druckmaterial zwei vollständige U-förmige Umkehrbewegungen durchlaufen. Dies kann manchmal dazu führen, daß es bei Papier mit sehr hohem Flächengewicht oder bei Karton zu Staus oder falschem Einzug kommt.

Für diese Papierqualitäten sollten Sie für den Einzug in den Drucker die vordere Kassette und für die Ausgabe aus dem Drucker die hintere Auslage verwenden. Hierbei durchläuft das Druckmaterial den Drucker fast in einer geraden Linie, so daß das Drucken bei diesen Papiersorten verlässlicher sein kann.

Druckqualität für verschiedene Papiersorten einstellen

Das Druckbild wird auf dem Papier mit Hilfe eines Verfahrens aufgebracht (fixiert), an dem sowohl Druck als auch Hitze beteiligt sind. Bei zu großer Wärmeerzeugung knittert dünnes Papier oder wellt sich, während zu wenig Hitze dazu führt, daß das Druckbild auf schwerem Papier nur unvollständig fixiert wird.

Zum Einstellen der verschiedenen Papierqualitäten (Flächengewichte) verwenden Sie in **MENU 1** die Einstellung **PAPIER-SORTE**.

Toner

Wann die Tonerkassette ausgetauscht werden muß

Sobald im Display die Meldung **TON.MANG** angezeigt wird, sollte die Tonerkassette ausgewechselt werden. Nachdem **TON.MANG** angezeigt wurde, wird der Drucker noch weitere 100 Seiten ausdrucken, woraufhin dann **TON.ENDE** angeführt und der Druckbetrieb eingestellt wird. Nachdem eine neue Tonerkassette eingesetzt wurde, wird der Druckbetrieb wieder aufgenommen.



Es dürfen nur Original-OKI-Verbrauchsmaterialien verwendet werden. Kompatible oder Tonerkassetten von Drittherstellern können zu einer schweren Beschädigung Ihres Druckers führen.

Standzeit der Tonerkassette

Die Standzeit der Tonerkassette hängt vom "Schwärzungsgrad" jeder Seite ab, d.h. also dem Verhältnis zwischen schwarzer und weißer Fläche auf der bedruckten Seite. Der Schwärzungsgrad liegt bei einem durchschnittlichen Geschäftsbrief zwischen 3 und 5%, bei grafischen Darstellungen ist der Schwärzungsgrad normalerweise größer. Je größer der Schwärzungsgrad, desto mehr Tonerpulver wird verbraucht.

Bei einem Schwärzungsgrad von 5% können mit einer Tonerkassette in der Regel ungefähr 2 000 Seiten gedruckt werden. Bitte nicht vergessen: Dies ist nur ein Durchschnittswert und faktische Werte können hiervon abweichen.

Die erste Tonerkassette in Ihrem neuen Drucker muß als erstes den Vorratsbehälter in der Bildtrommel-Einheit füllen und das Druckwerk mit Toner füllen. Sie reicht normalerweise für das Ausdrucken von circa 1 000 Seiten.

Tonerkassette austauschen



Tonerkassette noch nicht aus der Verpackung nehmen.

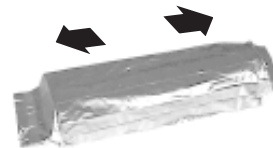


Es dürfen nur Original-OKI-Verbrauchsmaterialien verwendet werden - Bildtrommel-Einheit "Typ 5" und Tonerkassetten.

1. Den Gehäusedeckel öffnen und die verbrauchte Tonerkassette herausnehmen.



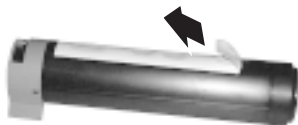
2. Tonerkassette schütteln, um das Tonerpulver gleichmäßig zu verteilen.



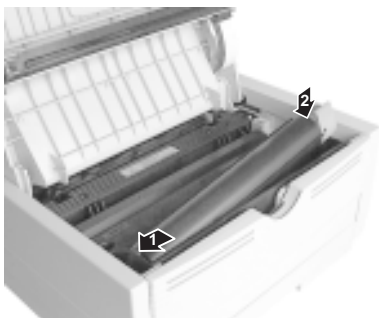
3. Verpackung der neuen Tonerkassette entfernen.



4. Vorsichtig den Klebstreifen abziehen.



5. Die Tonerkassette wie in der Abbildung gezeigt zuerst mit ihrem linken Ende in den Drucker einsetzen.



6. Den farbigen Hebel nach vorne drücken, damit Tonerpulver in den Vorratsbehälter rinnen kann.



7. Druckerabdeckung wieder schließen.



Bildtrommel

Wann die Bildtrommel-Einheit ausgetauscht werden muß

Wenn die Bildtrommel 90% ihrer Standzeit erreicht, wird im Display die Meldung **TROMMEL** angeführt. Wenn das Druckbild schwach wird oder sich verschlechtert, muß die Bildtrommel-Einheit erneuert werden. Im Idealfall sollten Sie eine neue Bildtrommel-Einheit bereithalten.

Standzeit der Bildtrommel-Einheit

Die Standzeit der Bildtrommel hängt von zahlreichen Faktoren ab, zu denen unter anderem die Betriebstemperatur, Feuchtigkeit, die verwendete Papierqualität und die Anzahl der Seiten pro Druckauftrag zählen.

Die Standzeit der Bildtrommel-Einheit sollte bei 1 Seite pro Druckauftrag ungefähr 9 000 Seiten, bei 3 Seiten pro Auftrag 16 000 Seiten und bei 14 Seiten pro Auftrag 20 000 Seiten betragen. Es handelt sich hierbei um Circa-Werte, da nicht jeder Druckauftrag die gleiche Seitenzahl hat und Umgebungsbedingungen und Papierqualität variieren können.

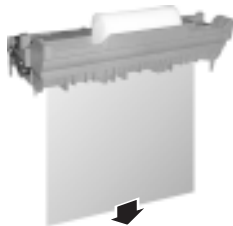
Bildtrommel-Einheit austauschen

Die Bildtrommel kann beschädigt werden. Damit eine neue Einheit geschützt wird, beachten Sie bitte die folgenden Hinweise bei der Handhabung einer neuen Bildtrommel-Einheit:

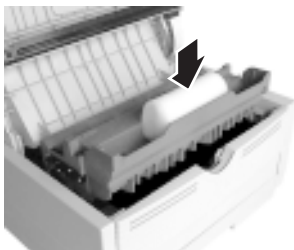
- Berühren Sie auf keinen Fall die grüne Oberfläche der Bildtrommel.
 - Schützen Sie die Bildtrommel vor Kratzern und Beschädigungen.
 - Setzen Sie die Bildtrommel nicht direktem Sonnenlicht oder nicht länger als 5 Minuten der Raumbeleuchtung aus. Packen Sie die Bildtrommel-Einheit erst kurz vor dem Einsetzen in den Drucker aus.
1. Den Gehäusedeckel öffnen und die verbrauchte Bildtrommel-Einheit herausheben.



2. Neue Bildtrommel-Einheit auspacken.
3. Schutzpapier entfernen.



4. Die neue Bildtrommel-Einheit in den Drucker einsetzen. Hierbei müssen die Stifte an jedem Ende der Bildtrommel-Einheit in die Schlitze an beiden Druckerseiten eingepaßt werden.



5. Die Schaumstoffwalze aus der Mulde in der Bildtrommel-Einheit entfernen und entsorgen. Den Zähler der Bildtrommel-Einheit (siehe weiter unten) zurücksetzen und eine neue Tonerkassette nach den Anleitungen im vorherigen Abschnitt einsetzen.

Bildtrommelzähler zurücksetzen

Nachdem die Bildtrommel-Einheit ausgetauscht wurde, muß der zugehörige Zähler zurückgesetzt werden, damit die Anzahl der mit der Bildtrommel ausgedruckten Seiten korrekt ermittelt wird.

1. Schalten Sie den Drucker ein, während die Taste **MENU 1/Menu 2** gedrückt gehalten wird. Im Display wird die Meldung **WARTUNG1** angezeigt.
2. Drücken Sie die Taste **MENU 1/Menu 2** dreimal. Im Display wird **TROMMELZ RESET** angezeigt.
3. Taste **ENTER** drücken. Der Zähler wird zurückgestellt und der Drucker schaltet wieder in den On-Line Betrieb.

Schriftarten

Was sind Schriftarten?

Genau genommen wird unter ‘‘Schriftart’’ ein Satz ausdrückbarer Zeichen mit einem bestimmten Schriftbild, mit einer bestimmten Punktgröße (z.B. 12) und in einem bestimmten Schriftstil (z.B. fett, kursiv oder fett-kursiv) verstanden. Beim Drucken mit Computern wird dieser Begriff allerdings weiter gefaßt, so daß er auf alle Größen und Schriftstile eines bestimmten Schriftbilds bezogen wird. Bei Druckern können Schriften in zwei grundlegende Arten unterschieden werden: Bitmap-Schriften und verkleinerbare/vergrößerbare (skalierbare) Schriften.

Bitmap-Schriften setzen sich aus einem Punktemuster (bei der vom Drucker erbrachten Auflösung) zusammen, um das Bild jedes druckbaren Zeichens zu ergeben. Diese haben eine festgelegte Größe, so daß sie bei einer Vergrößerung keine glatten Umrisse mehr haben.

Skalierbare Schriften sind als Satz mathematischer Kurven abgespeichert. Zum Zeitpunkt des Druckens werden die abgespeicherten Kurven vom Drucker dazu genutzt, eine Bitmap jedes benötigten Zeichens anzufertigen - bei der geforderten Größe und im gewünschten Schriftstil bei der vom Drucker erbrachten

Auflösung. Solche Schriftarten werden folglich als ‘‘verkleinerbar/vergrößerbar’’ bezeichnet und haben auch bei Vergrößerung einen glatten Umriß.

Drucken einer Schriftartentabelle

1. Drücken Sie die Taste **ON-LINE** , um den Drucker Off-Line zu schalten.
2. Die Taste **TRAY TYPE/Print Fonts** Fonts mindestens zwei Sekunden lang drücken. Im Display erscheint die Meldung **SCHRIFTEN HP PCL6**.
3. Taste **ENTER** drücken.
4. Nach kurzer Wartezeit werden zwei Seiten mit Schriftarten-Informationen und Beispielen ausgedruckt.

Schriftarten benutzen

Einige MS-DOS und die meisten Windows-Programme machen die Auswahl einer Schriftart innerhalb von Dokumenten sehr leicht. In diesen Fällen wird die Schriftartenauswahl des Druckers durch das Anwendungsprogramm des Host-PCs (oder durch Windows selbst) kontrolliert. Bei anderen Software-Plattformen müssen spezielle Codes (Escape-Sequenzen) in den Druckdaten eingebettet sein. Eine weitergehende Beschäftigung mit diesem Thema ist anderen Veröffentlichungen als diesem Handbuch vorbehalten. Die im vorherigen Abschnitt angesprochene Schriftartentabelle enthält eine Liste der benötigten Codes. Die Nutzung dieser Codes sollte einem professionellen Programmierer vorbehalten bleiben.





Symbolzeichensätze

Ihr Drucker stellt Ihnen Sätze mit Sonderzeichen zur Verfügung, die für technische, juristische und fremdsprachliche Texte genutzt werden. Zudem stehen Sets mit grafischen Symbolen und standardmäßige alphanumerische Zeichen zur Verfügung. Jede Schriftart nutzt Symbole von einem oder mehreren dieser Sätze.

Statusmeldungen

In diesem Abschnitt werden die unterschiedlichen Meldungen erläutert, die entweder in einer oder in beiden Zeilen des Drucker-Displays angezeigt werden.









Status der Anzeigeleuchte Betriebsbereitschaft

-  EIN
-  AUS
-  BLINKT
-  NICHT DEFINIERT

Meldungen auf dem Bedienfeld

ttttt = KASS1, EINZUG, KASS2 (Option).
 KASS1 = obere Kassette
 KASS2 = untere Kassette
 EINZUG = Universaleinzug

» Verweist darauf, daß der Text in der zweiten Display-Zeile fortgesetzt wird.

Meldung	Status
Ready  ON-LINE XXX	Zeigt an, daß der Drucker im ON LINE Betrieb ist. XXX = HP PCL6, FX, PPR, WIN, AUTO.
Ready  OFF-LINE	Zeigt an, daß der Drucker im OFF LINE Betrieb ist.
Ready  DATEN XXX	Zeigt an, daß der Drucker Daten empfängt.
Ready  DATEN XXX	Zeigt an, daß sich Daten im Pufferspeicher des Druckers befinden.
Ready  DRUCKT	Der Druckvorgang läuft.
Ready  KEIN PS	Zeigt an, daß der PjL-Befehl eine Druckersprache angefordert hat, die nicht im Drucker installiert ist.
Ready  SPARMODE	Zeigt an, daß der Drucker im Energiesparmodus arbeitet.
Ready  TON.MANG	Zeigt an, daß nur noch wenig Toner in der Kassette vorhanden ist. Die Druckqualität kann beeinträchtigt sein.


Meldung	Status
Ready <input checked="" type="checkbox"/> TROMMEL?	Fehler Tonersensor.
Ready <input checked="" type="checkbox"/> TROMMEL	Zeigt an, daß die Bildtrommel-Einheit das Ende ihrer Nutzungsdauer erreicht hat. Die Druckqualität kann beeinträchtigt sein.
Ready <input checked="" type="checkbox"/> DRUCKT nnn/mmm	Zeigt an, daß Seitenkopien gedruckt werden. nnn = aktuelle Seite mmm = Gesamtseitenzahl
Ready <input type="checkbox"/> RESET	Der Drucker entfernt die verbleibenden Daten aus seinem Pufferspeicher und stellt das Menü wieder auf die Benutzervorgaben ein. Temporäre DLL/Makro-Daten werden ebenfalls gelöscht.
Ready <input checked="" type="checkbox"/> DRUCKT SCHRIFT	Es werden alle verfügbaren Schriftarten ausgedruckt. Bereit EIN - durch Software-Befehl eingeleitet. Bereit BLINKT - durch Tastenbetätigung eingeleitet.
Ready <input checked="" type="checkbox"/> DRUCKT REINIGEN	Zeigt an, daß der Drucker gereinigt wird.

Meldung	Status
Ready <input checked="" type="checkbox"/> DRUCKT DEMO	Der Drucker wird eine Testseite (Demoseite) ausdrucken. Bereit EIN - durch Software-Befehl eingeleitet. Bereit BLINKT - durch Tastenbetätigung eingeleitet.
Ready <input checked="" type="checkbox"/> DRUCKT MENU	Der Drucker wird die aktuellen Menüeinstellungen ausdrucken. Bereit EIN - durch Software-Befehl eingeleitet. Bereit BLINKT - durch Tastenbetätigung eingeleitet.
Ready <input checked="" type="checkbox"/> MANUELL #ZUFÜHREN	Der Drucker fordert Sie zum Einlegen des angeforderten Papierformats auf. # = Papierformat.
Ready <input type="checkbox"/> MANUELL A4-PAPIER	Der Drucker fordert Sie auf, für den Reinigungsvorgang Papier im Format # einzulegen.
Ready <input type="checkbox"/> tttttt PAP.ENDE	Zeigt an, daß die Papierkassette leer ist.
Ready <input type="checkbox"/> GEHÄUSE K2 OFFEN	Zeigt an, daß die Abdeckung der Kassette 2 geöffnet ist.
Ready <input type="checkbox"/> tttttt mmm» ZUFÜHREN	Anforderung von Papier im Format mmm. ttttt = TRAY1, FEEDER, TRAY2 (Option).

Meldung	Status
Ready <input type="checkbox"/> SPEICHER ÜBERLAUF	Einer der folgenden Gründe führte zu einem Speicherüberlauf: <ul style="list-style-type: none"> • Zu viele Daten für die Seite. • Zu viele Makro-Daten. • Zu viele DLL-Daten. Taste RECOVER zum Fortfahren drücken. Zusätzlichen Speicher installieren oder die Daten pro Seite reduzieren.
Ready <input type="checkbox"/> EMPFANGS ÜBERLAUF	Der Empfangspufferspeicher ist zu voll. Taste RECOVER zum Fortfahren drücken. Der PC ignoriert das "Besetzt"-Signal des Druckers in der Schnittstelle. Stiftbelegung des Kabels prüfen.
Ready <input type="checkbox"/> SEITE ZU KOMPLEX	Die Geschwindigkeit des Druckablaufs konnte nicht mit der Papier-Zuführungsgeschwindigkeit Schritt halten. Taste RECOVER zum Fortfahren drücken. Seitenformatierung vereinfachen oder Menü Page Protection aufrufen.
Ready <input type="checkbox"/> I/F FEHLER	Zeigt an, daß für die serielle Schnittstelle ein Fehler an der Netzwerk- oder RS232C-Schnittstelle ermittelt wurde. Protokolle des Druckers und des Hosts überprüfen. Taste RECOVER zum Fortfahren drücken.

Meldung	Status
Ready <input type="checkbox"/> TON.ENDE	Zeigt an, daß der Zustand TON.MANG überschritten wurde und die Kassette ausgetauscht werden muß.
Ready <input type="checkbox"/> TTTTT FORMAT-F	Es wurde das falsche Papierformat nachgewiesen. Zum Fortfahren Abdeckung des Druckers öffnen und schließen. Papierformat oder doppelten Papiereinzug kontrollieren.
Ready <input type="checkbox"/> TTTTT EINZUGST	Beim Einzug aus der Papierkassette wurde ein Papierstau nachgewiesen. Papier in der Kassette kontrollieren. Zum Fortfahren Druckerabdeckung öffnen und schließen.
Ready <input type="checkbox"/> TTTTT PAPIERST	Während des Einziehens wurde ein Papierstau nachgewiesen. Falsch eingezogenes Papier entfernen und zum Fortfahren Druckerabdeckung schließen.
Ready <input type="checkbox"/> TTTTT AUSGABEST	Es wurde ein Papierstau im Ausgabebereich nachgewiesen. Druckerabdeckung öffnen, Papier entfernen und zum Fortfahren Druckerabdeckung schließen.
Ready <input type="checkbox"/> MENÜ	Menü "Settings".

Meldung	Status
Ready <input type="checkbox"/> GEHÄUSE OFFEN	Die Druckerabdeckung ist offen. Zum Schließen fest herunterdrücken.
Ready <input type="checkbox"/> EEPROM RESET	Fehler bei der Kontrolle der EEPROM ID. Taste RECOVER drücken, um EEPROM wieder auf die werkseitigen Standardeinstellungen zurückzusetzen.
Ready <input type="checkbox"/> FEHLER nn	Es wurde eine Funktionsstörung des Druckers nachgewiesen. Drucker aus- und dann wieder einschalten. Sollte das Problem weiter bestehen, bitte den Kundendienst verständigen.
Ready <input type="checkbox"/> FEHLER 0n aaaaaaa	Es wurde eine Funktionsstörung des Controllers nachgewiesen. Drucker aus- und dann wieder einschalten. Sollte das Problem weiter bestehen, bitte den Kundendienst verständigen. aaaaaaa = Fehleradresse
Ready <input checked="" type="checkbox"/> ROM-SIMM FEHLER	Prüfsummenfehler Flash-SIMM.

Meldung	Status
Ready <input checked="" type="checkbox"/> 	Wird zu Testzwecken eine Sekunde lang nach dem Einschalten der Netzversorgung angezeigt.
Ready <input type="checkbox"/> INITIALI SIERUNG	Nach dem Einschalten befindet sich der Drucker als Vorbereitung auf den On-Line Betrieb im Initialisierungs-Modus.
Ready <input type="checkbox"/> RESET DRÜCKEN	Drucker fordert an, daß die Taste RESET länger als 2 Sekunden gedrückt wird, um neue Menüdaten zum EEPROM zu schreiben.

Drucker warten

Menü Maintenance (Wartung)

Dieses Menü umfaßt Funktionen für die Druckerwartung und den Druckerbetrieb. Zum Aufrufen des Wartungs-Menüs:

1. Drucker ausschalten.
2. Taste **MENU 1/Menu 2** drücken und gedrückt halten und den Drucker einschalten. Es wird **WARTUNG1** angezeigt.
3. Taste **MENU 1/Menu 2** mehrmals drücken, um bis zum gewünschten Eintrag weiterzugehen.
4. Taste **ENTER** drücken, um eine Funktion zu aktivieren. Alternativ hierzu die Taste \triangleright drücken, um weitere Optionen anzeigen zu lassen und dann zur Auswahl der gewünschten Option die Taste **ENTER** drücken. Zum Verlassen Taste **ON LINE** drücken.

MENÜ RESET	Rückstellen des Menüs Ebene 1 auf die werkseitigen Einstellungen.
HEXDUMP	Ausdrucken der empfangenen Daten in hexadezimaler Form für Diagnosezwecke. Zum Verlassen den Drucker ausschalten.
TROMMELZ RESET	Zurückstellen des Zählers nach dem Ersetzen der Bildtrommel-Einheit.
MENÜ	GESPER. = Deaktiviert alle Bedienfeldtasten außer der Taste ON LINE . FREI = Alle Tasten können benutzt werden.
EMPF.SP.	Auto, 8KB, 20KB, 50KB, 100KB. (Vorgabe = Auto.)
X ADJUST	Einstellen der horizontalen Druckposition in 0,25 mm Schritten. Plus (+) weist auf Verschiebung nach rechts, minus (-) auf Verschiebung nach links hin.
Y ADJUST	Einstellen der vertikalen Druckposition in 0,25 mm Schritten. Plus (+) weist auf Verschiebung nach unten, minus (-) auf Verschiebung nach oben hin.
KASS 2	1...16. (Kennung der 2. Papierkassette. Vorgabe = 5.)

Reinigungsblatt anfertigen

Wenn der Ausdruck schwach wird, auf dem Papier Streifen oder unregelmäßige Verschmutzungen erscheinen, dann können Sie das Problem möglicherweise durch Erstellen eines Reinigungsblatts beheben:

1. Drücken Sie die Taste **ON-LINE** , um den Drucker Off-Line zu schalten.
2. Halten Sie beide Pfeiltasten \triangleleft \triangleright zusammen mindestens zwei Sekunden lang gedrückt.

Auf dem Display wird **REINIGEN** und **MANUELL A4 FORMAT ZUFÜHREN** angezeigt.

3. Vorsichtig an der Lasche (1) ziehen, bis der manuelle Papiereinzug ganz heruntergeklappt ist.



4. Ein unbedrucktes DIN A4 Blatt in den manuellen Papiereinzug legen.



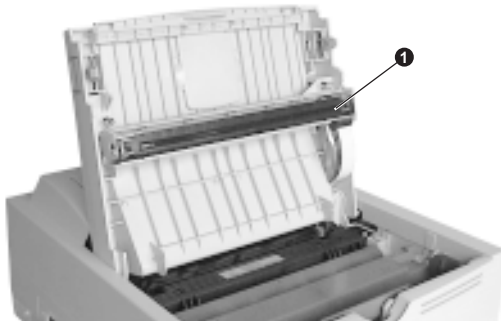
5. Auf dem Display wird **DRUCKT REINIGEN** angezeigt, während das Papier in den Drucker eingezogen wird. Das Blatt wird mit grauen Schattierungen versehen aus dem Drucker austreten. Papier entsorgen.
6. Durch Drücken der Taste **ON LINE** wird der Drucker wieder in den On-Line Betrieb geschaltet.

Sollten danach angefertigte Ausdrücke schwach oder unregelmäßig sein, sollte die Tonerkassette ausgewechselt werden.

LED-Zeile reinigen

Reinigen Sie die LED-Zeile:

- nach jedem Einsetzen einer neuen Tonerkassette;
- wenn auf einem Blatt vertikale Bereiche unklar oder heller ausgedruckt werden.



Wischen Sie die LED-Zeile (1) vorsichtig mit dem Reinigungstuch ab, das zusammen mit der neuen Tonerkassette geliefert wurde. Sie können auch ein sauberes flusenfreies Tuch verwenden, auf das eine kleine Menge Alkohol gegeben wurde.

Störungsbeseitigung

Papierstaus

Papierstaus können bei Ihrem Drucker in einem von drei Bereichen auftreten. Auf dem Display für Meldungen wird angezeigt, in welchem Bereich sich der Stau befindet:

EINZUGST Aus der angewählten Kassette wurde kein Papier entnommen und es wurde kein Papier in den Papierpfad im Inneren des Druckers eingezogen.

PAPIERST Papier wurde in den Drucker eingezogen, trat aber nicht aus dem Drucker aus.

AUSGABEST Das Papier hat die Ausgabe erreicht, wurde aber nicht vollständig aus dem Drucker ausgegeben.

Einzugsstau - Papierkassette

1. Nehmen Sie die Papierkassette (1) vom Drucker ab.
2. Entfernen Sie alles verknitterte oder zusammengefaltete Papier.



3. Alles Papier aus der Druckerunterseite (2) entfernen.
4. Bauen Sie die Kassette wieder ein. Wenn Sie alles verknitterte oder falsch eingezogene Papier entfernt haben, sollte der Drucker wieder den normalen Betrieb aufnehmen.

Papierstau - Einzug oder Ausgabe

1. Nehmen Sie die Kassette ab und entfernen Sie - wie im vorherigen Beispiel beschrieben - alle falsch eingezogenen Blätter.
2. Öffnen Sie die obere Abdeckung.



Die Fixiereinheit kann heiß sein. Verbrennungen an den Händen sind möglich. Warten Sie, bis sich der Drucker abgekühlt hat.

3. Bildtrommel-Einheit zusammen mit der Tonerkassette vorsichtig aus dem Drucker herausheben. Bitte achten Sie darauf, daß die grüne Trommeloberfläche weder berührt noch verkratzt wird.



4. Alles Papier aus dem Papierpfad entfernen.
5. Setzen Sie die Bildtrommel-Einheit wieder in den Drucker ein und achten Sie darauf, daß sie an jeder Seite des Druckers richtig in die Aufnahmeschlitzte einrastet.



6. Obere Abdeckung schließen und herunterdrücken, bis sie hörbar verriegelt wird.

Der Drucker wärmt auf seine Betriebstemperatur auf und beginnt dann zu drucken. Normalerweise wird die durch den Stau verlorene Seite neu ausgedruckt.

Probleme mit der Druckqualität

Bevor Sie den Kundendienst wegen eines Problems mit der Druckqualität verständigen, sehen Sie bitte in der untenstehenden Tabelle nach, ob es eine Abhilfemaßnahme gibt oder ob Sie etwas übersehen haben.

Symptom	Problem	Abhilfe
Es werden leere Seiten gedruckt.	Bildtrommel-Einheit nicht richtig eingebaut.	Bildtrommel-Einheit erneut einbauen.
	Tonerkassette leer oder nicht eingebaut.	Neue Tonerkassette einsetzen.
Der gesamte Ausdruck ist schwächer.	Tonerkassette leer. Der Ausdruck wird schwächer, wenn der Toner verbraucht wird.	Neue Tonerkassette einsetzen.
	LED-Zeile ist verschmutzt.	LED-Zeile reinigen.
Seite hat einen grauen Hintergrund.	Elektrostatische Aufladung, normalerweise wegen trockener Umgebungsbedingungen - Tonerpartikel haften an Seite an.	Papier auf eine glattere, für Laserdrucker geeignete Qualität umstellen oder Luftbefeuchter verwenden.
Ganze Seite wird schwarz ausgedruckt.	Hardware-Problem.	Verständigen Sie den Kundendienst.
Auf der Seite werden wiederkehrende Markierungen gedruckt.	Beschädigte Bildtrommel führt durch Scharten und Kratzer auf der Oberfläche dazu, daß alle 4,06 cm wiederkehrende Markierungen erscheinen.	Erstellen Sie eine Reinigungsseite - die Markierungen treten möglicherweise nur zeitweilig auf.

Symptom	Problem	Abhilfe
Auf jeder Seite erscheint ein länglicher Bereich schwacher Schrift.	Ausfälle können durch das Verwenden von Papier verursacht sein, das zu hoher Feuchtigkeit ausgesetzt wurde.	Anderes Papier verwenden. Lagerungsbedingungen für das Papier prüfen oder Luftentfeuchter verwenden. Füllstand der Tonerkassette prüfen.
Es erscheinen senkrechte Streifen oder schwache Stellen im Ausdruck.	Toner ist aufgebraucht und verteilt sich nicht mehr richtig oder die Bildtrommel ist verschlissen.	Tonerkassette wechseln. Bildtrommel kontrollieren und falls erforderlich austauschen. Kundendienst verständigen.
	LED-Zeile ist verschmutzt.	LED-Zeile reinigen.
Senkrechte schwarze Linien.	Hardware-Problem.	Kundendienst verständigen.
Ausdruck wirkt unscharf.	LED-Zeile ist verschmutzt	LED-Zeile reinigen.
Der Ausdruck ist verzerrt.	Der Papierweg, die LED-Einheit oder die Heizungseinheit können die Ursache sein.	Reinigungsseite erstellen.
		Kundendienst verständigen.
Schwacher Ausdruck.	Tonerkassette wurde nicht richtig eingebaut.	Tonerkassette richtig einsetzen.
Ausdruck wirkt verschmiert oder fleckig.	Verschmutzte Transportwalzen, Tonerpulver im Drucker verschüttet oder die Bildtrommel ist die Problemursache.	Kundendienst verständigen.

Symptom	Problem	Abhilfe
Ausdruck ist blaß/ verschwommen.	Tonerkassette fast leer?	Tonerkassette wechseln.
	Ist das Papier für Laserdrucker geeignet?	Empfohlene Papierqualität benutzen.
	LED-Zeile ist verschmutzt.	LED-Zeile reinigen.
Zeichen in Fettdruck und dunkle Linien sind verschmiert.	Toner ist fast aufgebraucht.	Tonerkassette auswechseln.
Ausdruck ist dunkler als sonst.	Dunkeleinstellung ist zu hoch.	Dunkeleinstellung ändern.
Seiten rollen sich übermäßig stark auf.	Es wird die falsche Papierseite bedruckt.	Papier in der Kassette umdrehen (Pfeilmarkierung auf der Außenverpackung beachten). Papier mit der zu bedruckenden Seite nach unten in die Kassette einlegen.
	Papier hat hohen Feuchtigkeitsanteil - falsche Lagerung.	Papier vor zu hohen Temperaturen und Feuchtigkeit schützen. Papier in der Außenverpackung aufbewahren.
	Hohe Luftfeuchtigkeit.	Empfohlene Feuchtigkeit für Druckerbetrieb: 20-80%.

Software-Probleme

Der Druckvorgang wird durch Ihre Software (Betriebsumfeld, Anwendungsprogramme und Druckertreiber) bestimmt. Stellen Sie bitte sicher, daß Sie den richtigen Druckertreiber verwenden. Weitere Informationen können Ihrer Software-Dokumentation entnommen werden.

Symptom	Problem	Abhilfe
Ausdruck ist "verwürgelt" (unsinnig).	Es wurde der falsche Druckertreiber installiert.	Richtigen Druckertreiber installieren.
Ausgabeleistung des Druckers ist langsamer als in den technischen Daten angegeben.	Ein Großteil der Verzögerungen wird durch Ihre Anwendung verursacht. Reine Textdokumente werden manchmal in Abhängigkeit von der gewählten Schriftart und ihrem Transfer an den Drucker langsam ausgegeben.	Um maximale Druck-geschwindigkeit zu erreichen, verwenden Sie Text in Ihrem Dokument und eine residente Schriftart.
Größe des oberen Randes nimmt mit jeder Druckseite zu.	"Kriechender Text". Die Anwendungssoftware geht von einer anderen Anzahl von Zeilen pro Seite aus als Ihr Drucker.	Viele Anwendungsprogramme gehen von 66 Zeilen pro Seite aus, die Standardeinstellung Ihres Druckers lautet jedoch auf 64 Zeilen. Anwendungsprogramm entsprechend ändern oder LINES per PAGE (Zeilen pro Seite) im Software-Bedienfeld des Druckers auf den gleichen Wert wie Ihre Software einstellen.

Hardware-Probleme

Symptom	Problem	Abhilfe
Grafiken werden teilweise auf einer Seite, der Rest auf der folgenden Seite ausgedruckt.	Unzureichender Druckerspeicher für den Ausdruck dieser Grafik bei der gewählten Auflösung.	Auflösung ändern, Größe der Grafik herabsetzen oder mehr Speicher installieren.
Es erfolgt kein Ausdruck, obwohl der Drucker betriebsbereit ist.	Konfigurationsfehler.	Kabelanschluß kontrollieren. Bei Anschluß von mehr als einem Drucker prüfen, daß Ihr Drucker ausgewählt wurde.
Es wird "Unfug" ausgedruckt.	Falsche Kabelkonfiguration (siehe auch unter "Software-Probleme").	Kabelkonfiguration, Durchgang und Kabellänge überprüfen.
Drucker stoppt oder zeigt Fehlermeldung an, wenn der Computer neu gestartet wird.	Der Neustart (Booten) kann bei eingeschaltetem Drucker zu Kommunikationsfehlern führen.	Drucker vor Neustart des Computers ausschalten.
Es treten Gerüche auf.	Vordrucke oder Klebstoffe geben wegen der hohen Temperaturen in der Fixiereinheit Gase ab.	Sicherstellen, daß die von Ihnen verwendeten Druckmaterialien den Spezifikationen entsprechen. Für ausreichende Belüftung sorgen.
Drucker ist eingeschaltet, muß aber vor der Ausgabe eines Druckauftrags "aufwärmen".	Zur Stromersparnis wurde der Energiesparmodus eingestellt. Die Fixiereinheit muß aufwärmen, bevor der nächste Druckauftrag ausgeführt werden kann.	Um die Verzögerung für die Aufwärmzeit zu umgehen, ändern Sie über das Software-Bedienfeld die Einstellung des Energiesparmodus ab.

Technische Daten

Druckverfahren:	Elektrofotographisches Aufzeichnungsverfahren; Lichtquelle: LED-Zeilentrommel; Organischer Fotoleiter		
Spannung:	230V-14% – 240V +10% Wechselstrom, 50/60Hz ±2%		
Leistungsaufnahme:	Energiesparmodus:	18W	
	Wartebetrieb:	61W	
	Normalbetrieb:	215W	
	Max. Leistungsaufnahme:	460W	
Anschlußkabel:	Gesondertes, 1,8 m langes Kabel mit landesspezifischem Netzstecker.		
Abmessungen:	H 200 × B 330 × T 377 mm		
Gewicht:	10,0 kg mit angebaute 2. Papierkassette/Universaleinzug.		
Auflösung	LED-Kopf:	600 dpi	
	Max. Eingabe:	600×1200 dpi	
	Ausgabe:	600×1200 dpi	
Speicher:	OKIPAGE 10ex	OKIPAGE 12i/n	
	RAM (eingebaut):	2MB	4MB
	RAM (max.):	35MB	36MB
	ROM:	6MB	6MB
Emulation:	HPLJ6p PCL6, IBM Proprinter, Epson, PostScript 2 (OKIPAGE 12i/n)		

Papierhandhabung:

1. Papierkassette (eingebaut):	250 Blatt	
2. Papierkassette (Option):	500 Blatt	
Papiergewicht:	1./2. Kassette; Universalkassette:	60–105 g/m ²
	Manuell:	60–120 g/m ²
Ausgabe:	150 Blatt mit nach unten, 50 Blatt mit nach oben weisendem Schriftbild (Ausgabe an Druckrückseite)	

Standzeit:

Betrieb:	180 000 Seiten oder 5 Jahre, maximal 15 000 Seiten pro Monat (12i/n)
----------	--

180 000 Seiten oder 5 Jahre, maximal 6 000 Seiten pro Monat (10ex)

Zuverlässigkeit:	MTBF: 5 700 Stunden (mittlere Zeit zwischen zwei Ausfällen); MTTR: 20 Minuten (mittlere Reparaturzeit)
------------------	--

Verbrauchsmaterial: Fixiereinheit: 180 000 Seiten; Transferwalze: 180 000 Seiten; Bildtrommeleinheit: 20 000 (Dauerbetrieb); Toner: 2 000 Seiten bei 5% Schwärzungsgrad

Umgebungsbedingungen:	Betrieb	Ausgeschaltet	Lagerung (1 Monat)	Transport (1 Monat)
	Temperatur:	10–32 °C	0–43 °C	-20–50 °C -29–50 °C
Relative Luftfeuchtigkeit:	20–80%	10–90%	10–90%	10–90%
Betriebsgeräusch:	Betrieb:	48 dB (A)		
	Betriebsbereitschaft:	38 dB (A)		
	Energiesparmodus:	unter Erfassungsgrenze		

Schnittstellen: IBM Centronics (CEN 36), RS232C (Option), 10BaseT (OKIPAGE 12i/n)

Stichwortverzeichnis

A

Aufrollen der Seiten 35
Ausdruck leerer Seiten 33
Ausdruck schwach 33
Ausdruck schwarzer Linien 34
Ausdruck - Streifen 34
Ausdruck verblaßt 34
Ausdruck verschmiert 34
Ausdruck verschwommen 35
Ausdruck "verwürgelt" (Unfug) 37
Ausdruck verzerrt 34
Ausdruck wirkt unscharf 34
AUSGABEST 26
AUTO-FUNKTION 12

B

Bildtrommel
 Auswechselln 19
 Standzeit 19
 Zeitpunkt des Auswechsellns 19
Bitmap-Schriften 22

D

DRUCKBEREICH 10
DRUCKER
 Menüs 9
 Pufferspeicher 26
 SPRACHE 13
Druckgeschwindigkeit (Nennwert) 36
DRUCKMODUS 12
Druckqualität 33
Druckqualität einstellen 16
DRUCKT REINIGEN 29

E

Einzugsstau 31
EINZUGST 26
EMPF.SP 28
EMPFANGS ÜBERLAUF 26
Emulation 10, 24
Energiesparmodus 12

F

FEHLER (nn) 27
FEHLER 0n 27
Feuchtigkeit 35
Fixiereinheit 32

G

Gase 37
Geruchsabgabe 37
Grauer Hintergrund 33

H

HEX DUMP 28

K

Kabel 5
Karton 16
KASS. 2 28
KASSETTE AUSWAHL 10
KOPIEN 11
Kurzmenüs 8

L

LED-Zeile 30
LÖSCHB.WARNUNG. 13

M

MANUELL ZUFÜHREN 25
Meldung TONER MANGEL 24
Meldung TROMMEL 19
MENÜ 28
Menü 9
Menü Ebene 1 10
Menü Ebene 2 12
Menüoptionen 21
MENÜ RESET 28
Menü WARTUNG 28

N

Netzkabel 5

O

Oberer Seitenrand 36

P

PAPIER SORTE 10
PAPIERFORMAT 10
PAPIERST 26
Papierstau - Ausgabe 32
Papierstau - Einzug 32
Papierstaus 31
PARALLEL SCHNITTS 13
Probleme 31

R

REINIGUNG
Anfertigen eines Reinigungsblatts 29
der LED-Zeile 30
RESET 25
RESET DRÜCKEN 27

S

Schnittstellenkabel - *siehe* paralleles Kabel
SCHRIFT & ZEICHEN 11
Schriftarten 22
Schutzpapier 20
SCHWÄRZUNG 12
SEITE ZU KOMPLEX 26
SEITENFORMAT 1 11
SEITENFORMAT 2 11
Skalierbare Schriften 22
SPARMODE 24
SPEICHER TEILUNG 12
SPRACHE 13
Standzeit Tonerkassette 17
Symbolzeichensätze 23

T

Tasten 7, 8
Tonerkassette
Auswechseln 17
Standzeit 17
Zeitpunkt des Auswechslns 17
TROMMELZ RESET 21, 28

W

Wartung 28
Wiederkehrende Markierungen 33

X

X ADJUST 28

Y

Y ADJUST 28